

erschint wochentl. zweimal, Sonntags ein- mal, Mittwochs, „Zeitung für den Osten“... „Centralmarkt für den Ostmarkt“... „Wochenblatt für den Ostmarkt“... „Wochenblatt für den Ostmarkt“... „Wochenblatt für den Ostmarkt“...



Insertionspreis: Seite 00 Bl. („General-Anzeiger“ 60 Bl., „Wohnungs-Anzeiger“ 50 Bl.)... Druck und Verlag: Rudolf Mosse in Berlin.

liner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Dienstag 22. September 1914

Kampf um das brennende Reims.

Fortschritte der deutschen Armee.

auptquartier, 21. September. (W. I. B.) um Reims wurden die festungsartigen Höhen oberhalb und im Vorgehen gegen das brennende Reims genommen. Die Sperrfortlinie südlich Verdun über- den Oststrand der vorgelagerten, vom französischen besetzten Côte Lorraine. Ein Ausfall aus der Nord- wurde zurückgewiesen. Nördlich Toul wurden in Bivak durch Artilleriefener überrascht. Heute auf dem französischen Kriegsschauplatz Kämpfe statt. In Belgien und im Osten ist die

trotz der fortgesetzten Prekhebe zu Flug war und ist, um die Um- heiten zu begehen. Mit dem gestrigen Tage hat die Sache der Neutralität, aber auch die Stellung des Ministere- riums zweifellos eine erfreuliche Stärkung erfahren.

Englands Prekfeldzug in Amerika.

(Von unserem Korrespondenten.)

New-York, Ende August. Während die — übrigens reichlich mit Kriegsnachrichten versorgte — englische Presse sich über ihr Kriegsministerium und ihre Zensur beklagt, sind anderhand Federn in England damit beschäftigt, die amerikanische Presse mit anti-deutschen Nachrichten zu versorgen. Es ist gewiß verständlich, daß man englischerseits die diplomatische Schuld an dem gegenwärtigen Kriege als möglichst gering und die militärischen Erfolge als möglichst groß darzustellen sucht. Darauf läßt sich entgegnen, und so ist denn auch prompt der Veröffentlichung der 159 englischen Depeschen in der amerikanischen Presse, deren Austausch dem Ausdruck des Krieges voranging, eine Erwiderung von deutscher Seite gefolgt, und der deutsche Botschafter, Graf Bernstorff, hat es sich gleich nach seiner Rückkehr hierher angelegen sein lassen, der öffentlichen Meinung Amerikas den Standpunkt der deutschen Regierung darzulegen. Auch wird man es den Briten gönnen müssen, wenn sie stolz darauf sind, daß ihre Truppen sich wacker geschlagen haben, und man wird es menschlich begreiflich finden, daß bei der Darstellung der Tüchtigkeit ihrer Truppen an der französischen Nordgrenze, die sie in die amerikanische Presse gelangen lassen, die englische Armee nur der Uebermacht der Feinde zu weichen pflegt. Was man jedoch weniger zulassen kann, ist, daß man englischerseits auf jede Weise die Qualität der deutschen Truppen herabzumindern sucht und ihre Erfolge lediglich ihrer Zahl und dem Zufall zuschreibt.

Reims. (Korrespondenten.) am, 21. September. als je fortgesetzt. Auf auf Deutschland eine reite mehr, daß wir Kathedralen von n. Die französische Me- eten Protest gegen n, und die Pressege hat unzufrieden die San in ebenso entrißte pro- auch aus neutraler e Franzosen hinter male Batterien auf- feingriffen. Da- dem seiner Beschädi- cher Seite angeordnet Mit der ganzen en wir, wünscht Volk, daß es ge- ande von Reims r Bauort zu

Die französischen Zivilbehörden im Kriege.

Rotterdam, 21. September. Der Pariser Korrespondent des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet: Die Schwäche des zivilen politisch-administrativen Elements in Frankreich hat sich bis jetzt im Kriege durch das Uebergewicht des militärischen Elements nicht gefährlich für das Land gezeigt, ist aber doch hier und dort deutlich ins Licht getreten. Kennzeichnend ist in einer offiziellen Mitteilung folgender Satz: Man hat feststellen können, daß in den Orten, wo bei der Besetzung durch die deutschen Truppen die Zivilbehörden am wenigsten gelitten, weniger Anstrengungen vorgenommen sind und weniger Schaden angerichtet wurde, als dort, wo die Behörden öfters aus Furcht geflohen ist und die Interessen der Einwohner vernachlässigt hat. Aber diese Behörden sind nicht allein schuldig, die bürgerliche Zentralgewalt hat ganz unterlassen, die Vorarbeiten zu geben. Es ist eine wichtige Tatsache, daß bis jetzt niemand der Zivilbevölkerung, was ihre Haltung gegenüber den deutschen Truppen anbelangt, einen Rat erteilt hat.

Neue Verleumdungen des deutschen Heeres.

Rom, 21. September. Das „Journal“ hat die Sitten zu beschämen, daß das deutsche Heer Abteilungen von Justizhausknechten mitführt, die in Uniformen gekleidet sind und Befehl haben, die französischen Dörfer, ja selbst Städte und Klöster mit Benzin zu begießen und anzuzünden. Das „Journal“ führt angebliche Beispiele an und fügt hinzu, daß die deutschen Kommandeure, das Weinen und Flehen der armen Bevölkerung mit höhnischen Grinsen zu beantworten pflegen.

Der Erfolg des Kabinetts Salandra.

Rom, 21. September. Die Regierung ist von dem ruhigen Verlauf des gestrigen Nationalfeiertages mit Recht sehr befriedigt. Der 20. September, der, wie schon erwähnt, eine Generalprobe der Parteien, ist geradezu die Probemobilmanöver der italienischen Sanzonenfreunde darstellend, erwies sich für das italienische Volk von überlitzten Entschleunigen. In allen Bestreben kam die entschlossene, würdige der Regierung für nachdrücklichen den Vorsehen zum Ausdruck. Trotz systematischer Propaganda über das Volk zu einem un-

Paris „nühten“.

Paris, 21. September. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet: Die Stadt beschießen. Die Elemente in den öffentlichen

... Die Regierung ist von dem ruhigen Verlauf des gestrigen Nationalfeiertages mit Recht sehr befriedigt. Der 20. September, der, wie schon erwähnt, eine Generalprobe der Parteien, ist geradezu die Probemobilmanöver der italienischen Sanzonenfreunde darstellend, erwies sich für das italienische Volk von überlitzten Entschleunigen. In allen Bestreben kam die entschlossene, würdige der Regierung für nachdrücklichen den Vorsehen zum Ausdruck. Trotz systematischer Propaganda über das Volk zu einem un-

14. SEPTEMBER
1914
BEI REIMS

"SINFONIE VIII-ERINNERUNG"

Kux

www.kux-art.de

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6nburg_\(Adelsgeschlecht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6nburg_(Adelsgeschlecht))